



Fraunhofer
IAO

badenova
Energie. Tag für Tag

TRÄNSNET BW

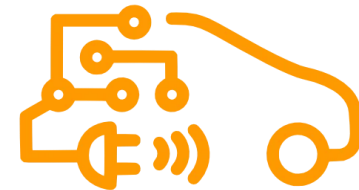
OLI

bbh
BECKER BÜTTNER HELD

Universität Stuttgart

SMART / LAB

SCHWARZ



Mit BANULA und nur einer Ladekarte durch Deutschland – nutzerfreundlich, effizient und netzverträglich laden

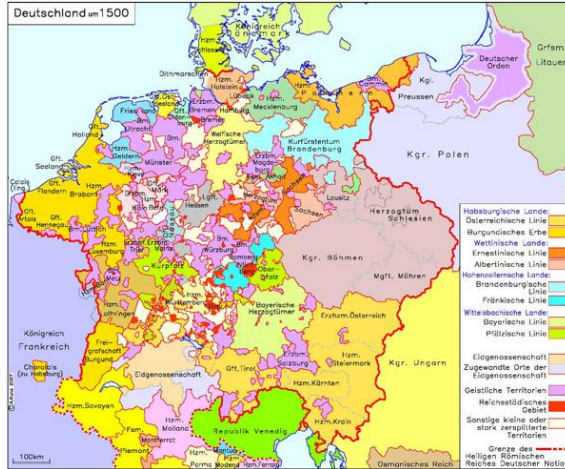
Dr. Thomas Brenner, CEO, OLI Systems GmbH

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Status quo – Laden in Deutschland und Europa



★ Zugang

Jede App/Karte hat eine eigene Preisstruktur und Abdeckung

★ Preis(transparenz)

Preise schwanken von Anbieter zu Anbieter an identischer Stelle stark

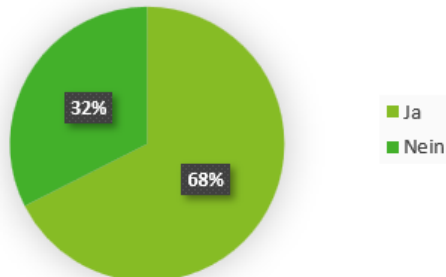
★ Produktauswahl

Ladestromanbieter kann nicht frei gewählt werden & Eigenstrommitnahme ist nicht möglich

★ Skalierbarkeit

Energiewirtschaftliche Prozesse beim Laden sind nicht durchgehend für den Massenmarkt Elektromobilität ausgelegt

Hätten Sie Angst beim Fahren nicht genügend
Lademöglichkeiten zu finden?



© Deloitte Consulting / OLI Systems (2023)

Unsere Projektziele



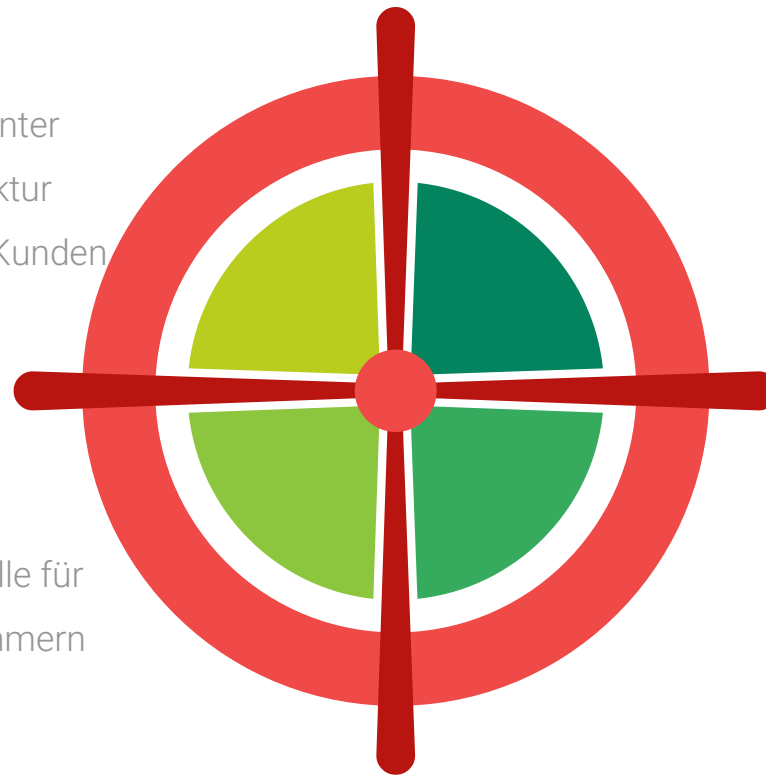
Zugang

Diskriminierungsfreier und transparenter Zugang für Kunden zu Ladeinfrastruktur und damit Preistransparenz für den Kunden



Geschäftsmodelle

Mehrwerte und neue Geschäftsmodelle für jede Marktrolle und damit den Teilnehmern in unserem Ökosystem



Sicherung der Systemstabilität

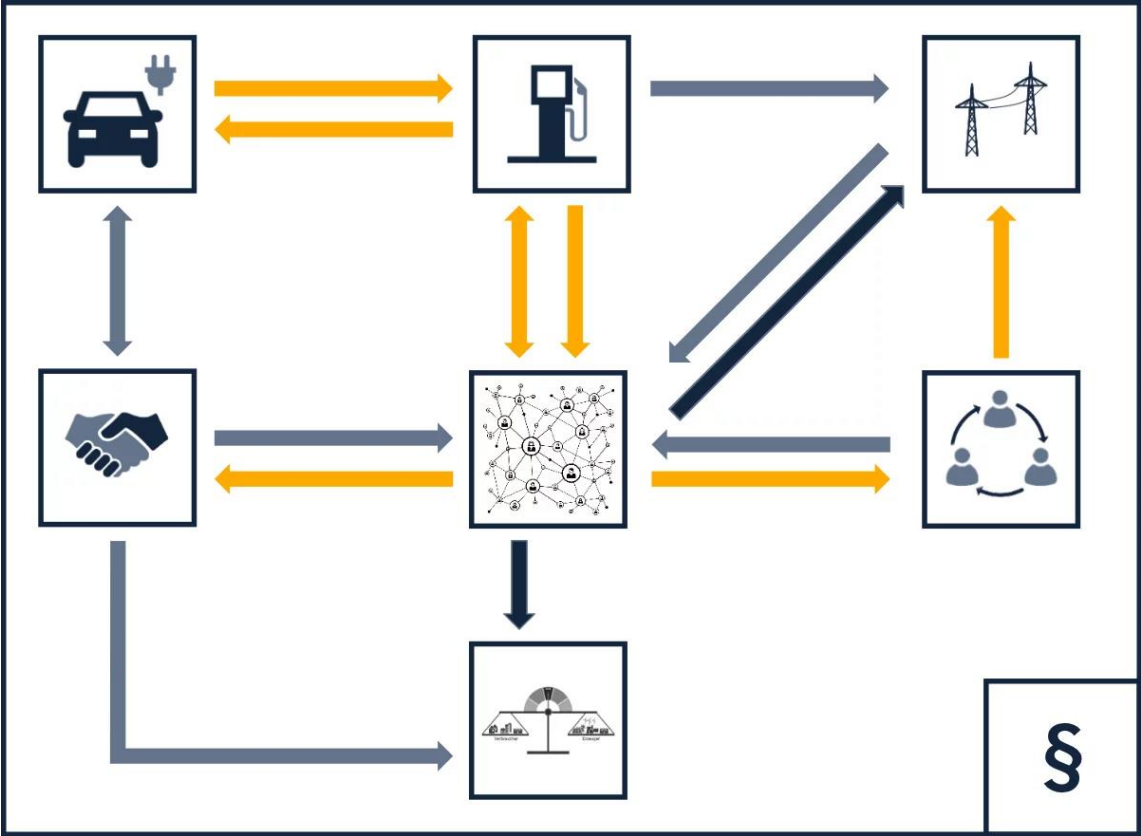
Daten werden effizient zwischen allen Marktteilnehmern in hoher Qualität und Geschwindigkeit ausgetauscht



Sachgerechte Kostenverteilung

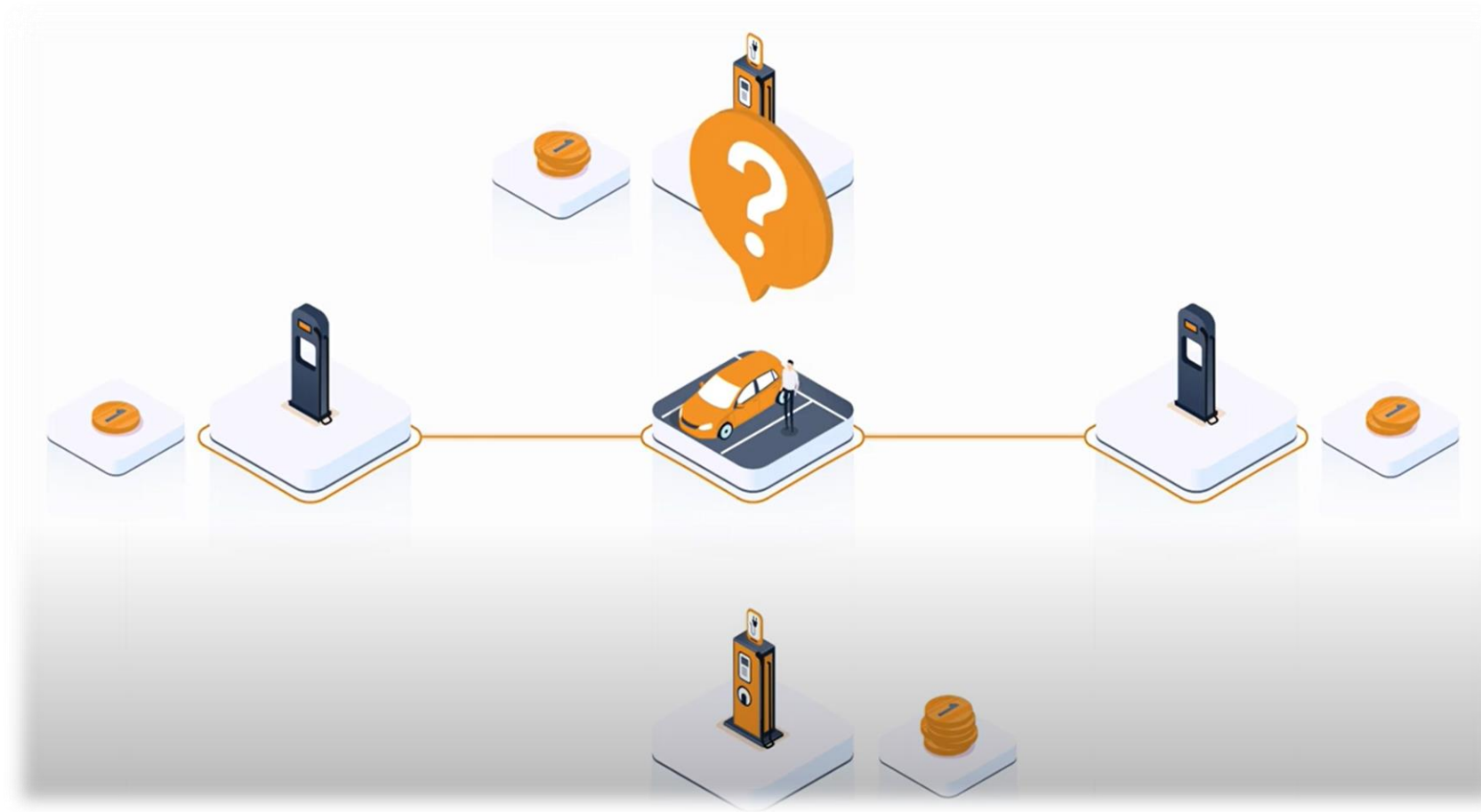
Beschaffung und Bilanzierung erfolgt nutzerbezogen

Das Werkzeug: Eine dezentrale Datendrehscheibe

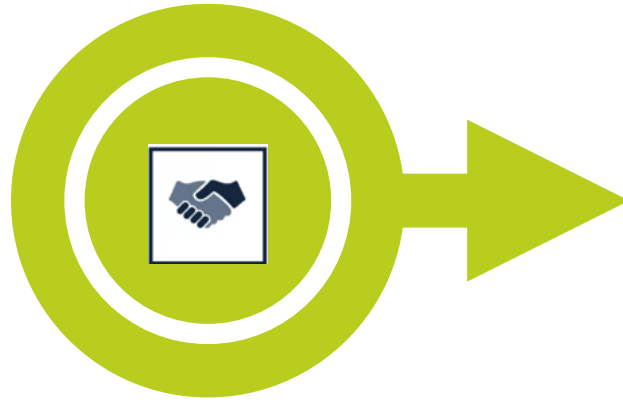


-  Nutzer/Elektromobilisten
-  Ladeinfrastruktur- / Parkraumbetreiber
-  Verteilnetzbetreiber
-  Mobilitätsanbieter
-  Blockchain als Interaktionsmedium
-  Netzbetreiber
-  Bilanzkreiskoordinator
-  Regulatorik / rechtliche Aspekte

Der Ladeprozess aus Kundensicht



Der Ladeprozess aus Kundensicht



Vertrag

Nutzer schließt BANULA-Ladevertrag mit einem EMP („Fahrstrombereitsteller“) oder nutzt den bereits vorhandenen



Ladestart

Nutzer authentifiziert sich mit einem Medium des EMP an der Ladesäule und nutzt diese zu den vertraglichen Konditionen mit diesem Lieferanten



Abrechnung

Bilanzierung und Abrechnung erfolgen nutzerscharf über die BANULA-Datendrehscheibe. Auch die Mitnahme von selbsterzeugtem Strom ist möglich.

Herausforderungen



Teilnahme

BANULA kann die Intransparenz der Zugänglichkeit von Ladepunkten nicht gänzlich überwinden, solange nicht alle CPOs teilnehmen



Kosten

Sollte das BANULA-System insgesamt keine Kosteneinsparungen erwirken, werden sich auch die Endnutzerpreise nicht reduzieren

→ Höhe der BANULA-Gebühr entscheidend

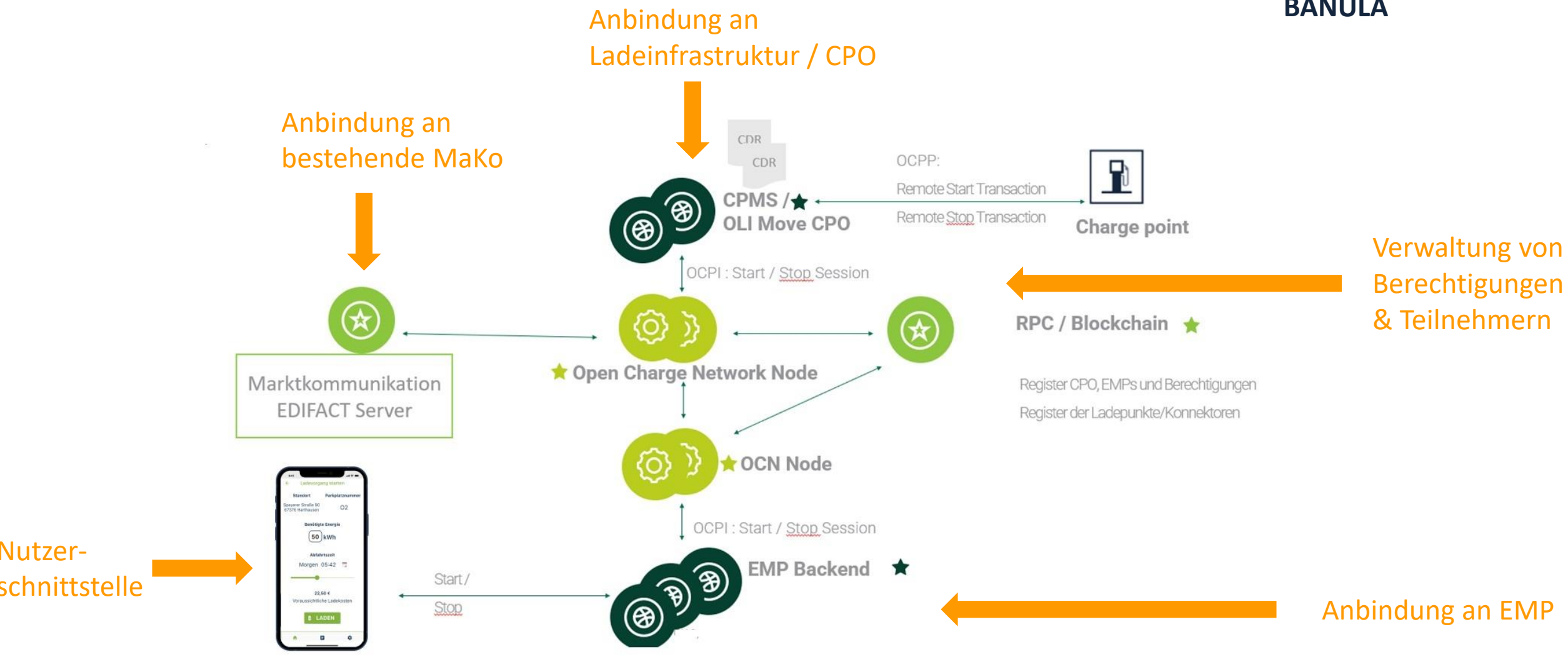


Technologie

Der gewählte Technologiestack muss im Realbetrieb erprobt werden



Wo stehen wir heute? Das MVP



Wo stehen wir bei Abschluss des Projekts?



Eigenstrom tanken

Eigener Strom kann an öffentlicher Ladeinfrastruktur getankt werden



Kosten senken

Plattform senkt Kosten für Marktteilnehmer (NBs, CPOs, BKVs, Lieferanten, etc.) und Endkunden



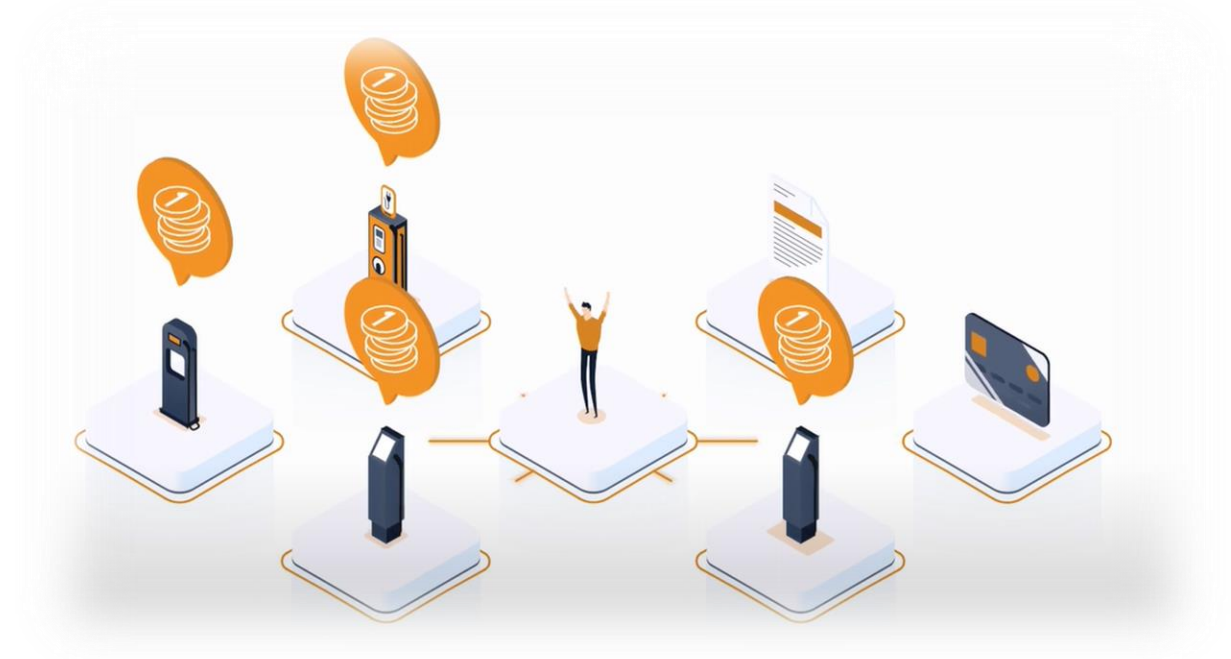
Integration neuer Prozesse

Neue Prozesse und Geschäftsmodelle (Cross-Selling, Flexibilitätsvermarktung, etc.) sind integrierbar



Barrierefreier und skalierbarer Übergang

Kontinuierlicher Übergang vom Status Quo zu BANULA ist möglich – auch für private LIS



<https://www.youtube.com/watch?v=VAvaosV1110>